

# Hochwasserrisikomanagement in Niedersachsen

## Auf dem Weg zum HWRM-Plan

Vortrag anlässlich der Informationsveranstaltung  
„Umsetzung der HWRM-RL in Niedersachsen“  
am 16. April 2015 in Göttingen

Michael Hormann

## Inhalte

1. Einführung
2. Gefahren- und Risikokarten
3. Auf dem Weg zum Hochwasserrisikomanagement-Plan
4. Bericht / Ergebnisse der Maßnahmen Erfassung
5. Strategische Umweltprüfung und Beteiligung der Öffentlichkeit
6. Zu guter Letzt



# 1. Einführung

## Was ist das Ziel der HWRM-RL?

- **Schaffung von Bewusstsein über HW-Risiken** bei Verantwortlichen und bei der Öffentlichkeit
- Verbesserung der **Sturmflut-** und **Hochwasservorsorge** und des **Risikomanagements**
- **Verringerung nachteiliger Sturmflut- und Hochwasserfolgen** für Mensch, Umwelt, Kulturerbe und wirtschaftliche Tätigkeiten



Informationsveranstaltung am  
27. August 2013 in Göttingen

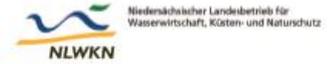
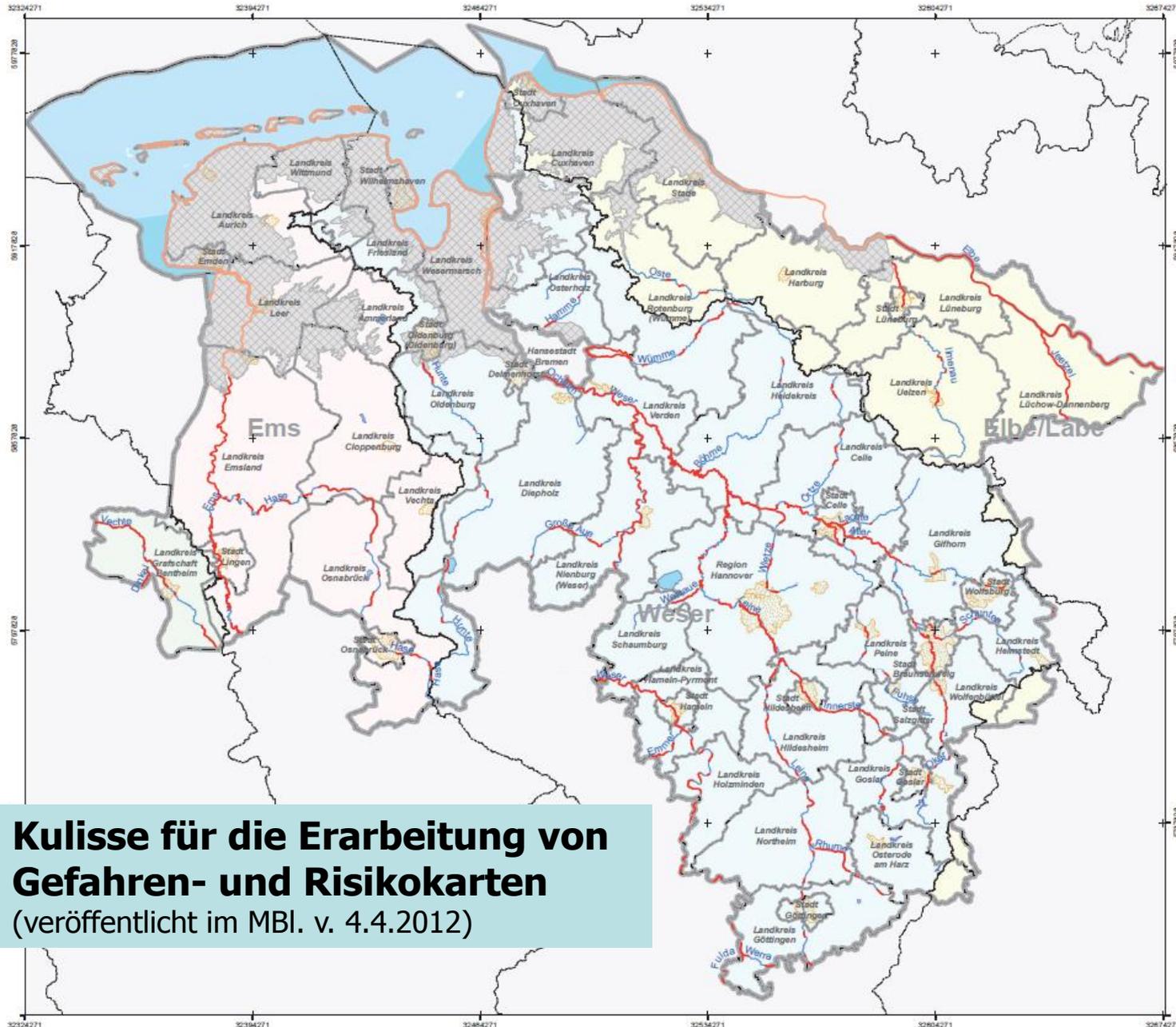
## Umsetzung der HWRM-RL – Wo stehen wir?

- Umsetzung der EG-HWRM-RL in nationales Recht (WHG) ✓
- Meldung der zuständigen Behörden / Festlegung der Bewirtschaftungseinheiten bis 26. Mai 2010 ✓
- **Bewertung des Hochwasserrisiken, Risikogebiete** bis 22. Dez. 2011 ✓
- **Gefahrenkarten und Risikokarten** bis 22. Dez. 2013 ✓
- **Risikomanagementpläne** ← bis 22. Dez. 2015
- **danach alle 6 Jahre Aktualisierung**



## 2. Gefahren- und Risikokarten

# Ergebnis der vorläufigen Risikobewertung



## Karte der Gebiete mit einem signifikanten Hochwasserrisiko (Risikogebiete)

gem. § 79 Abs. 1 i. V. m. § 73 Abs. 1 WHG vom 31.07.2009 (BGBl I 2009, 2585) zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 9 Gesetz v. 24.02.2012 (BGBl I 212)

### Risikogebiete Niedersachsen

- Binnenland
- Küste
- Administrative Grenzen**
- Untere Wasserbehörden
- Landesgrenzen
- Sonstiges**
- Küstengebiete
- größere Ortslagen
- Seen
- Küstengewässer
- Übergangsgewässer
- Fließgewässer
- Flussgebietseinheiten**
- Rhein
- Ems
- Weser
- Elbe

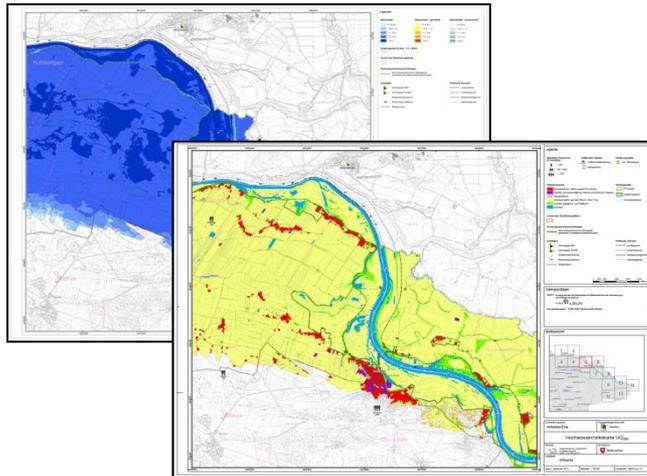
**Kulisse für die Erarbeitung von Gefahren- und Risikokarten**  
(veröffentlicht im MBl. v. 4.4.2012)

Aufgestellt: NLWKN, 14.02.2012  
Raumbezug: Europäische Territoriales Referenzsystem 1986, Universal Transverse Mercator Zone 32 Nord  
Auszug aus den Gebietsdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung  
A 7015, Datum 1000, Copyright Bundesanstalt für Kartographie und Geodäsie 2011



## Die Datenbasis war nie besser!

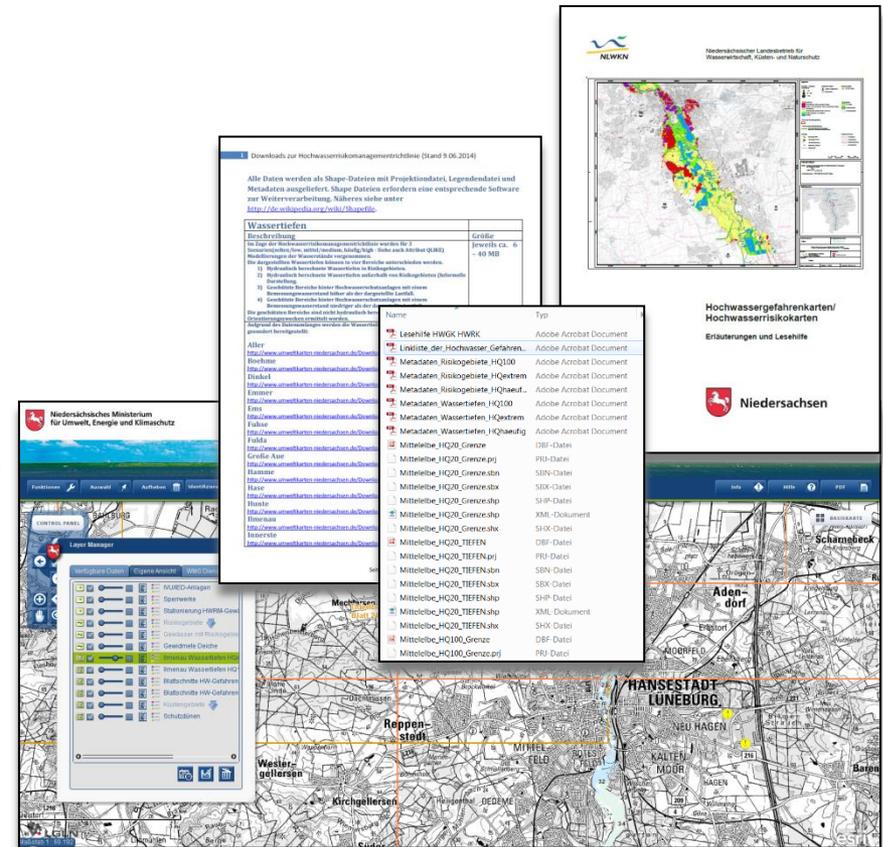
**Hochwassergefahren- und -risikokarten** liegen seit Ende 2013 für alle Risikogebiete nach § 73 WHG im Küstengebiet und Binnenland vor.



Karte der Risikogebiete in Niedersachsen

# Produkte zu den Karten

- Lesehilfe mit Erläuterungen
- „Linkliste“ zu den Karten im PDF-Format
- GIS-Daten zum Download (ZIP-Dateien mit Grenzen und Wassertiefen für alle Lastfälle (HQ<sub>20/25</sub>, HQ<sub>100</sub>, HQ<sub>extrem</sub> bzw. HW<sub>extrem</sub> im Küstengebiet))
- MU-Umweltkartenserver (HWRM)



The collage includes:

- A map titled "Hochwasserrisikokarten" showing a coastal area with color-coded risk levels.
- A document titled "Downloads zur Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (Stand 9.06.2014)" with a table of "Wassertiefen" (Water Levels) and "Größe" (Size).
- A table listing various data files for download, including metadata and data files for different return periods and water levels.
- A screenshot of a GIS web application interface showing a map of the Lüneburg region with various layers and tools.
- A map titled "Hochwassergefahrenkarten/Hochwasserrisikokarten" with a legend and the text "Erläuterungen und Lesehilfe".

[www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de)

Wasserwirtschaft > EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie > Gefahren- und Risikokarten



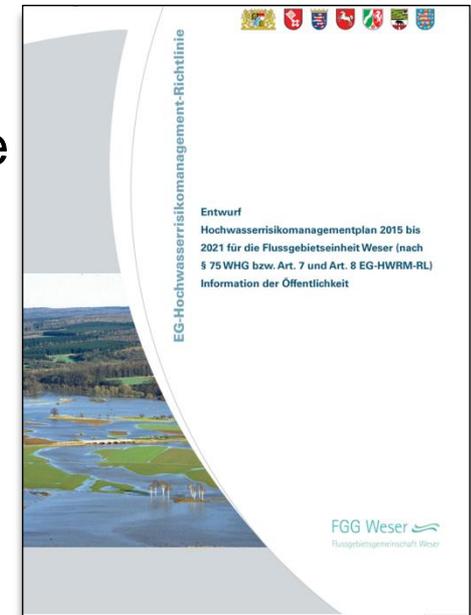
## 3. Auf dem Weg zum HWRM-Plan

## HWRM-Pläne nach § 75 WHG

- **Werden in Nds. durch den NLWKN aufgestellt.**  
Bisherige Zuständigkeiten im HWRM vor Ort (i.d.R. Kommunen, Deichverbände) bleiben unberührt.
- Die „**aktive Einbeziehung der interessierten Stellen**“ ist zu fördern.
- „**interessierte Stellen**“ = öffentliche Akteure, deren Aufgaben-/ Zuständigkeitsbereich berührt wird

## HWRM-Pläne nach § 75 WHG

- Enthalten bauliche und nichtbauliche Maßnahmen zur Erreichung angemessener Ziele zur Verringerung nachteiliger HW-Folgen  
→ **programmatischer Charakter**, keine konkrete Einzelplanung!
- Der **Gesamtplan**, nicht die einzelne Maßnahme (!), ist einer **strategischen Umweltprüfung** zu unterziehen.
- Sind der EU-Kommission zur Verfügung zu stellen  
→ **Instrument der Berichtspflicht!**



# Der nationale HWRM-Plan für die FGE Weser



# Was sind die Inhalte des HWRM-Plans Weser?

1. Einleitung
2. Die Flussgebietseinheit Weser
3. Bewertung des Hochwasserrisikos
4. Beschreibung der Hochwassergefahr und des Hochwasserrisikos
5. Beschreibung der festgelegten angemessenen Ziele
6. Zusammenstellung der Maßnahmen und deren Rangfolge
7. Koordinierung
8. Einbeziehung der interessierten Stellen und Information der Öffentlichkeit
9. Zusammenfassung
10. Hintergrunddokumente
11. Literatur



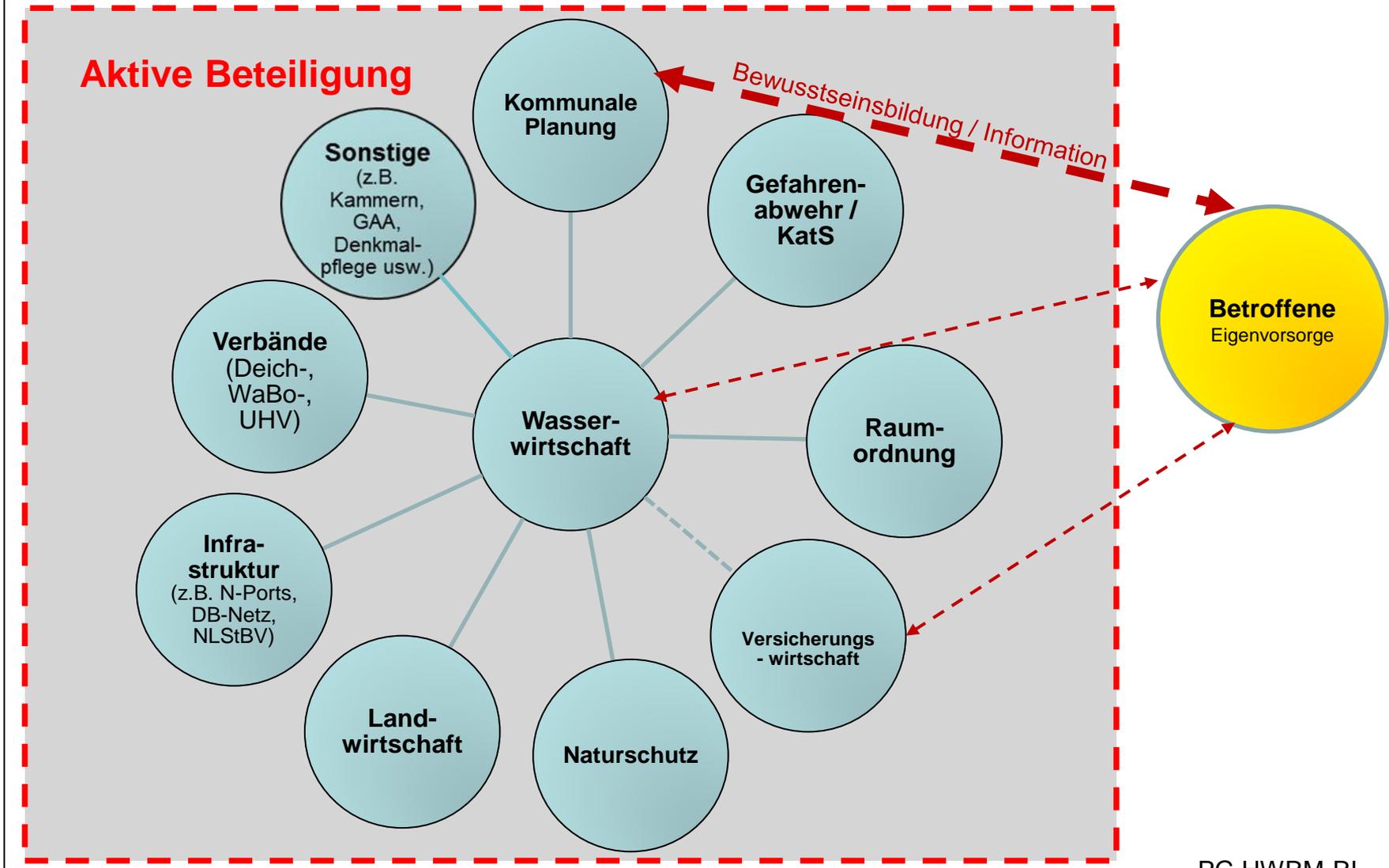
# Aggregierte Maßnahmandarstellung im HWRM-Plan Weser

LAWA-Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Anzahl Risikogebiete mit gemeldeten Maßnahmen						
		Werra	Fulda/ Diemel	Ober-/ Mittelwe- ser	Aller	Leine	Tideweser	Gesamt
		(Σ26)	(Σ5)	(Σ12)	(Σ12)	(Σ7)	(Σ13)	(Σ75)
322	Hochwasserinformation und Vorhersage	23	4	11	10	7	10	65
323	Einrichtung bzw. Verbesserung von kommunalen Warn- und Informationssystemen	22	0	6	1	4	5	38
324	Alarm- und Einsatzplanung	23	3	11	12	7	13	69
325	Aufklärung, Vorbereitung auf den Hochwasserfall	22	3	7	6	7	12	57
326	Versicherungen, finanzielle Eigenvorsorge	23	1	7	12	7	7	57
	Maßnahmen zur Vorsorge gesamt	23	4	11	12	7	13	70

## Ziele der aktiven Beteiligung (Maßnahmenerfassung)

- Kenntnisnahme und Auseinandersetzung mit den Gefahren- und Risikokarten  
→ Erkennen von Risiken und **Handlungsbedarfen**
- Auseinandersetzung mit dem Katalog möglicher Maßnahmen  
→ Erkennen von **Handlungsmöglichkeiten**
- Eigenverantwortliche **Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen** im eigenen Zuständigkeitsbereich

# Welche Akteure wurden beteiligt?



## Der Weg der Maßnahmen Erfassung

**Info-Veranstaltungen**

**Anschreiben an alle öffentlichen Institutionen**  
in den Risikogebieten mit Zuständigkeiten im HWRM  
zwecks **Beteiligung und Online-Meldung von Maßnahmen**

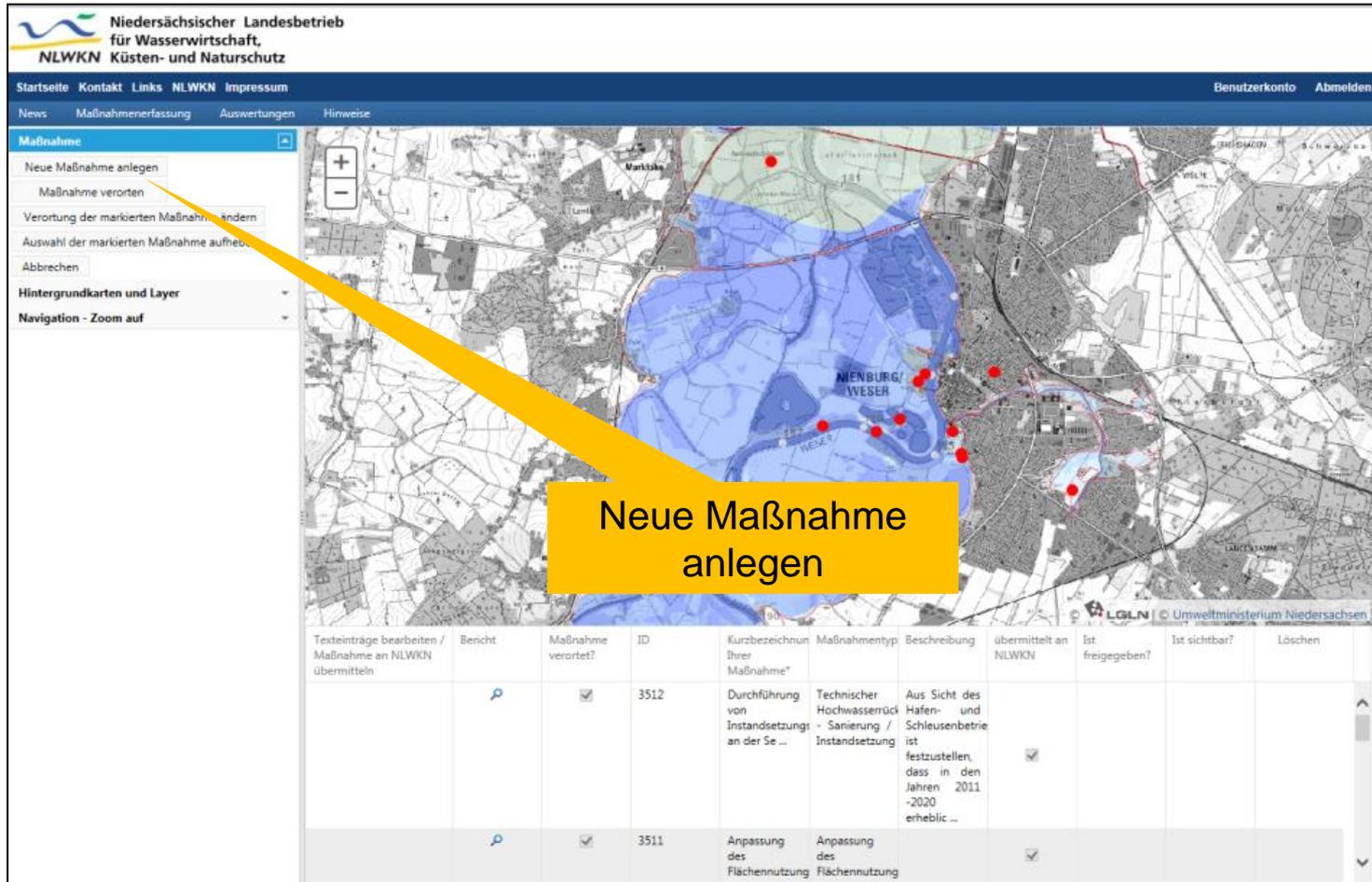
**Erinnerungsschreiben** an alle Akteure  
mit Bitte um Kontaktaufnahme bei Nichteinhaltung der Frist

**Erinnerungs-E-Mail** an registrierte Akteure  
mit Fristverlängerung bis zum 27.06.2014

**Beratung über „Hotline“**

Bereits im Oktober 2014 war der sogenannte „**Einfrieretermin**“ der  
FGG Weser für aufbereitete Daten...!

# Online-Meldung von Maßnahmen



**Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**  
**NLWKN**

Startseite Kontakt Links NLWKN Impressum Benutzerkonto Abmelden

News Maßnahmenerfassung Auswertungen Hinweise

**Maßnahme**

- Neue Maßnahme anlegen
- Maßnahme verorten
- Verortung der markierten Maßnahme ändern
- Auswahl der markierten Maßnahme aufheben
- Abbrechen
- Hintergrundkarten und Layer
- Navigation - Zoom auf

**Neue Maßnahme anlegen**

Texteinträge bearbeiten / Maßnahme an NLWKN übermitteln	Bericht	Maßnahme verortet?	ID	Kurzbezeichnung Ihrer Maßnahme*	Maßnahmentyp	Beschreibung	übermittelt an NLWKN	Ist freigegeben?	Ist sichtbar?	Löschen
		<input checked="" type="checkbox"/>	3512	Durchführung von Instandsetzungen an der Se ...	Technischer Hochwasserrück - Sanierung / Instandsetzung	Aus Sicht des Hochwasserrück - Sanierung und Schleusenbetrie ist festzustellen, dass in den Jahren 2011 -2020 erheblic ...	<input checked="" type="checkbox"/>			
		<input checked="" type="checkbox"/>	3511	Anpassung des Flächennutzung	Anpassung des Flächennutzung		<input checked="" type="checkbox"/>			



# Was geschah mit den Meldungen?

## Online-Portal

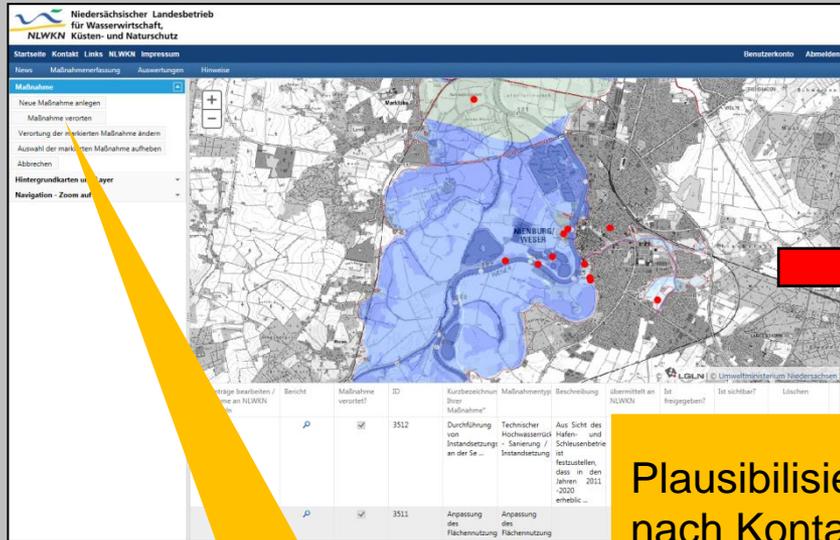


Table of measures from the portal:

Maßnahme	Maßnahmeart	Maßnahme	ID	Kurzbezeichnung	Maßnahmenart	Beschreibung	übermittelt an NLWKN	Ist freigegeben	Ist sichtbar	Löschen
Durchführung von Hochwasser- und Schutzbauwerken	Technischer Hochwasser- und Schutzbauwerke	Aus Sicht des Hochwasser- und Schutzbauwerks feststellen, dass in den Jahren 2011-2020 erhebliche...	3512							
Anpassung des Flächennutzungs	Anpassung des Flächennutzungs		3511							

Meldung von Maßnahmen

## Datenbank des NLWKN

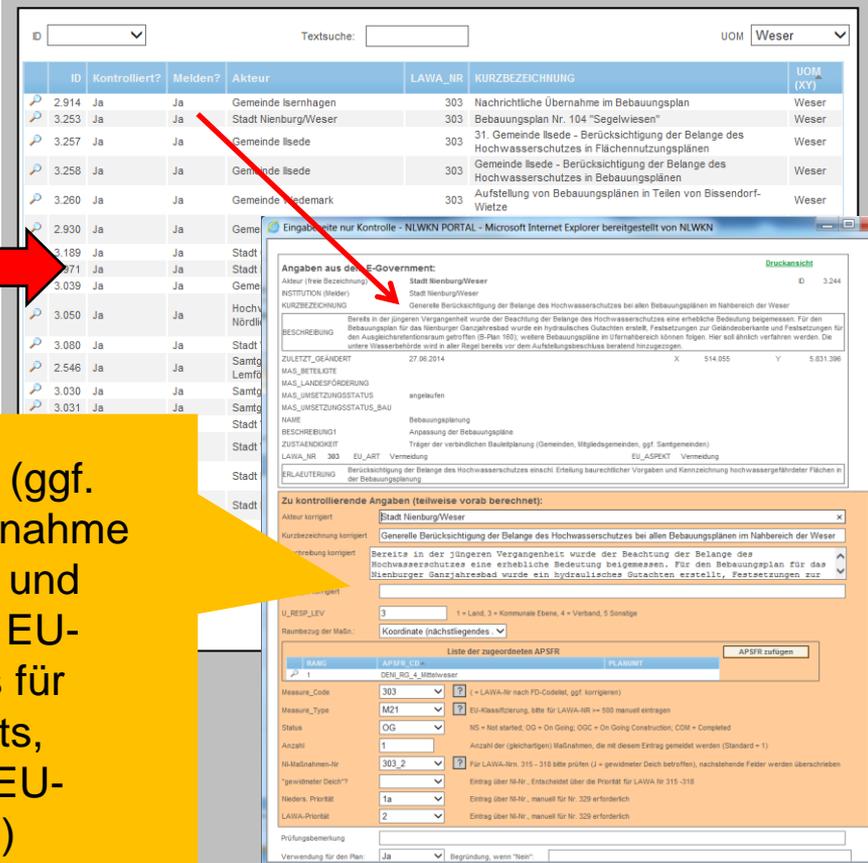


Table of reports from the database:

ID	Kontrolliert?	Melden?	Akteur	LAWA_NR	KURZBEZEICHNUNG	UOM (LST)
2.914	Ja	Ja	Gemeinde Isernhagen	303	Nachrichtliche Übernahme im Bebauungsplan	Weser
3.253	Ja	Ja	Stadt Nienburg/Weser	303	Bebauungsplan Nr. 104 "Segelwiesen"	Weser
3.257	Ja	Ja	Gemeinde Iseede	303	31. Gemeinde Iseede - Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes in Flächennutzungsplänen	Weser
3.258	Ja	Ja	Gemeinde Iseede	303	Gemeinde Iseede - Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes in Bebauungsplänen	Weser
3.260	Ja	Ja	Gemeinde Leddemark	303	Aufstellung von Bebauungsplänen in Teilen von Bissendorf-Wietze	Weser
2.930	Ja	Ja	Gemeinde Isernhagen	303		
3.189	Ja	Ja	Stadt Nienburg/Weser	303		
3.071	Ja	Ja	Stadt Nienburg/Weser	303		
3.039	Ja	Ja	Gemeinde Isernhagen	303		
3.050	Ja	Ja	Hochwasserbehörde	303		
3.000	Ja	Ja	Stadt Nienburg/Weser	303		
2.546	Ja	Ja	Samtg. Lemsförde	303		
3.030	Ja	Ja	Samtg. Lemsförde	303		
3.031	Ja	Ja	Stadt Nienburg/Weser	303		

Detailed form for report ID 3244:

**Angaben aus dem E-Government:**

Akteur (Freie Bezeichnung): Stadt Nienburg/Weser  
 INSTITUTION (Beleg): Stadt Nienburg/Weser  
 KURZBEZEICHNUNG: Generelle Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes bei allen Bebauungsplänen in Nienburg/Weser

**BESCHREIBUNG:** Bereits in der jüngeren Vergangenheit wurde der Beachtung der Belange des Hochwasserschutzes eine erhebliche Bedeutung beigemessen. Für den Bebauungsplan für das Nienburger Ganzjahresbad wurde ein hydraulisches Gutachten erstellt, Festsetzungen zur Geländebearbeitung und Festsetzungen für den Ausgleichsereignisraum getroffen (B-Plan 190), weitere Bebauungspläne im Umlandbereich können folgen. Hier soll durch Verfahren werden, die untere Wasserbehörde wird in aller Regel bereits vor dem Aufstellungsbeschluss beratend hinzugezogen.

**ZULETZT\_GEÄNDERT:** 27.06.2014 X 514.055 Y 5.831.096

**MASS\_BEREICHT:** MAS\_LANDESFÖRDERUNG  
 MAS\_LANDESFÖRDERUNG: angefallen  
 MAS\_UMSETZUNGSSTATUS: BAU  
 NAME: Bebauungsplanung  
 BESCHREIBUNG1: Anpassung der Bebauungspläne  
 ZUSTÄNDIGKEIT: Träger der verschiedenen Baubildung (Gemeinden, Mitgliedsgemeinden, ggf. Samtgemeinden)  
 LAWA\_NR: 303 EU\_ART: Vermeidung EU\_ASPEKT: Vermeidung  
 ERLAUBTERUNG: Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes erreicht. Erfüllung baurechtlicher Vorgaben und Kennzeichnung hochwassergefährdeter Flächen in der Bebauungsplanung.

**Zu kontrollierende Angaben (teilweise vorab berechnet):**

Akteur kontrolliert: Stadt Nienburg/Weser  
 Kurzbezeichnung kontrolliert: Generelle Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes bei allen Bebauungsplänen in Nienburg/Weser  
 Beschreibung kontrolliert: Bereits in der jüngeren Vergangenheit wurde der Beachtung der Belange des Hochwasserschutzes eine erhebliche Bedeutung beigemessen. Für den Bebauungsplan für das Nienburger Ganzjahresbad wurde ein hydraulisches Gutachten erstellt, Festsetzungen zur Geländebearbeitung und Festsetzungen für den Ausgleichsereignisraum getroffen (B-Plan 190), weitere Bebauungspläne im Umlandbereich können folgen. Hier soll durch Verfahren werden, die untere Wasserbehörde wird in aller Regel bereits vor dem Aufstellungsbeschluss beratend hinzugezogen.

U\_RESP\_LEV: 3  
 Raumbezug der Maßn.: Koordinate (nächstfolgendes)

**Liste der zugeordneten APSFR**

RANG	APSFR_ID	PLANUNIT
1	DEN_B0_4_Mittelweser	

Maßnahme\_Code: 303 (+ LAWA-Nr nach FD-Codiert, ggf. korrigieren)  
 Maßnahme\_Type: M21 EU-Klassifizierung, bitte für LAWA-Nr. = 500 manuell eintragen  
 Status: OG NS = Not started, OG = On Going, OGC = On Going Construction, COM = Completed  
 Anzahl: 1 Anzahl der (gleichartigen) Maßnahmen, die mit diesem Eintrag gemeldet werden (Standard = 1)  
 H-Maßnahmen-Nr.: 303\_2 Für LAWA-Nr. 315 - 318 bitte prüfen (j = gewidmeter Deich betreffen), nachstehende Felder werden überschrieben  
 "gewidmeter Deich?":  
 Niders. Priorität: 1a Eintrag über 50 Nr., manual für Nr. 329 erforderlich  
 LAWA-Priorität: 2 Eintrag über 50 Nr., manual für Nr. 329 erforderlich  
 Prüfungsbemerkung:  
 Verwendung für den Plan: Ja Begründung, wenn "Nein"

Plausibilisierung (ggf. nach Kontaktaufnahme mit den Meldern und Aufbereitung für EU-Meldung (Codes für APSFR, Planunits, LAWA-Katalog, EU-Measuretypes...))

## Welche Maßnahmen sollten gemeldet werden?

- Maßnahmen des **eigenen sachlichen und räumlichen Zuständigkeitsbereichs**, die **seit Ende 2011** umgesetzt wurden oder **innerhalb der nächsten 6 Jahre** umgesetzt bzw. begonnen werden sollen
  - Beantragte oder lfd. **Maßnahmen aus den Bau- und Finanzierungsprogrammen** oder **ÜSG-Festsetzungen** aus ÜSG-Datenbank wurden automatisch übernommen, und mussten nicht gemeldet werden.
- Keine zusätzlichen Meldewege
- Keine doppelte Datenhaltung!

# Was passiert mit den gemeldeten Maßnahmen?





## 4. Bericht / Ergebnisse der Maßnahmenerfassung

# Die niedersächsischen Maßnahmenberichte

Vier Broschüren für die Flussgebiete von Elbe, Ems, Weser und Vechte (Rhein)

Ziel:

- inhaltliche Konkretisierung der HWRM-Pläne
- Überblick über die in den Risikogebieten gemeldeten Maßnahmen



# Nds. Maßnahmenberichte

## Inhalt:

1. Einleitung
2. Beschreibung des Planungsgebietes
3. Die 3 Arbeitsschritte der HWRM-RL
4. Die Erfassung der Maßnahmen in Niedersachsen
5. Häufig gestellte Fragen
6. Literatur und weiterführende Informationen

## Anhang



**Inhalt**

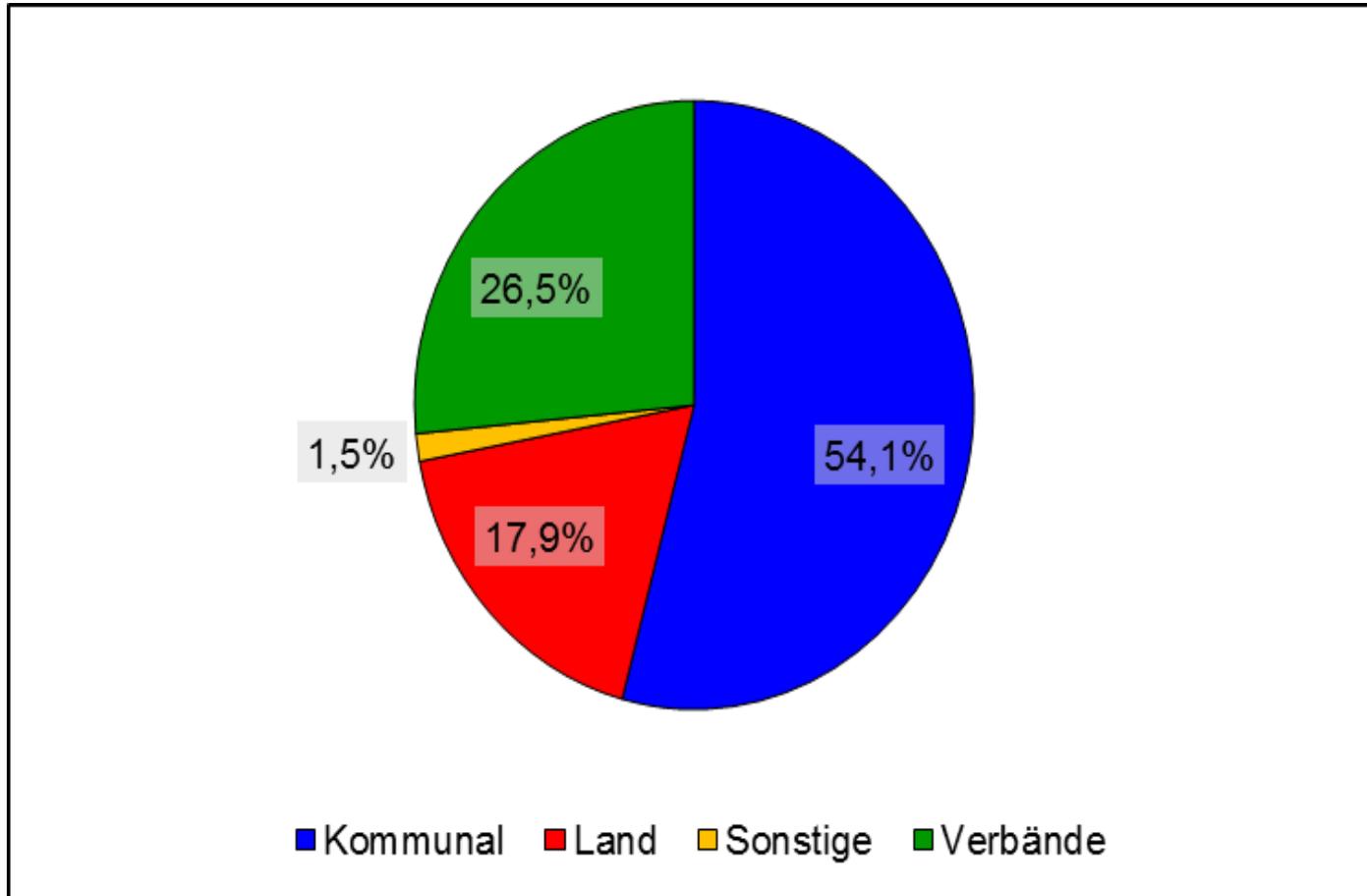
1	Einleitung .....	4
2	Beschreibung des Plangebietes .....	5
3	Die drei Arbeitsschritte der HWRM-RL .....	5
4	Die Erfassung der Maßnahmen in Niedersachsen .....	7
4.1	Allgemeines .....	7
4.2	Plausibilitätsprüfung .....	7
4.3	Ergebnisse .....	8
4.3.1	Allgemeines .....	8
4.3.2	Verteilung der Maßnahmen nach Akteuren und Handlungsfeldern .....	8
4.3.3	Umsetzungsstand der Maßnahmen .....	9
5	Häufig gestellte Fragen .....	10
6	Literatur und weiterführende Informationen .....	11
	Anhang .....	

3

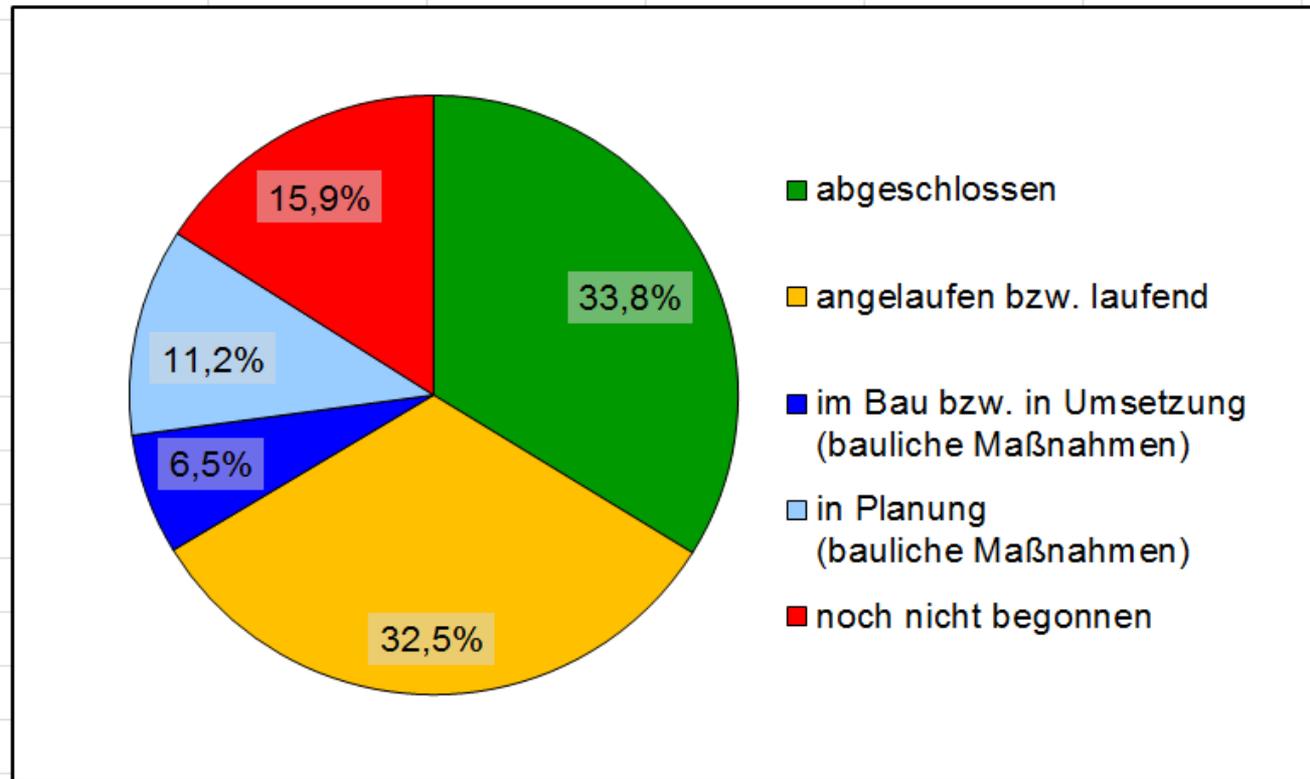
# Nds. Maßnahmenberichte - Anhang

Leine <sup>α</sup>			
Akteur <sup>α</sup>	Kurzbeschreibung der Maßnahme <sup>α</sup>	Niedersächsischer Maßnahmentyp <sup>α</sup>	Umsetzungsstand <sup>α</sup>
Flecken Bovenden <sup>α</sup>	Ertüchtigung der vorhandenen Verwaltung <sup>α</sup>	Technischer Linienschutz - Neubau/Ausbau <sup>α</sup>	in Planung <sup>α</sup>
Flecken Bovenden <sup>α</sup>	Ertüchtigung Verwaltung an der Weende, Bovenden-Nordwest (Abschnitt D, E) <sup>α</sup>	Technischer Linienschutz - Neubau/Ausbau <sup>α</sup>	in Planung <sup>α</sup>
Flecken Bovenden <sup>α</sup>	Einsatzanweisung für die Verwaltung östlich der Weende <sup>α</sup>	örtliche Alarm- / Einsatz- bzw. Gefahrenabwehrpläne Hochwasser <sup>α</sup>	angelaufen bzw. laufend <sup>α</sup>
Flecken Bovenden <sup>α</sup>	Feuerwehrrübungen Einbau DBV, Sandsackverbau <sup>α</sup>	Übungen <sup>α</sup>	angelaufen bzw. laufend <sup>α</sup>
Flecken Bovenden <sup>α</sup>	Ernennung eines Fachberaters HWS <sup>α</sup>	Schulungen (Hochwasserschutz / Deichverteidigung) <sup>α</sup>	angelaufen bzw. laufend <sup>α</sup>
Flecken Bovenden <sup>α</sup>	Aufstockung Sandsackvorrat <sup>α</sup>	Bereitstellung von Personal- und Sachressourcen für das Krisenmanagement <sup>α</sup>	angelaufen bzw. laufend <sup>α</sup>
Flecken Bovenden <sup>α</sup>	Hochwasserschutzoptimierung <sup>α</sup>	Durchführung eines Audits Hochwasser <sup>α</sup>	noch nicht begonnen <sup>α</sup>
Gemeinde Friedland <sup>α</sup>	Hochwasserschutz Niedernjesa <sup>α</sup>	Technischer Linienschutz - Neubau/Ausbau <sup>α</sup>	in Planung <sup>α</sup>
Stadt Göttingen <sup>α</sup>	Festsetzung des ÜSG der Leine <sup>α</sup>	Festsetzung der ÜSG (HQ100) <sup>α</sup>	angelaufen bzw. laufend <sup>α</sup>
Stadt Göttingen <sup>α</sup>	Hochwasserschutz Göttingen im Stadtdurchgang der Leine <sup>α</sup>	Technischer Linienschutz - Neubau/Ausbau <sup>α</sup>	abgeschlossen <sup>α</sup>
<b>Landkreis Northeim<sup>α</sup></b>	Festsetzung des ÜSG der Leine <sup>α</sup>	Festsetzung der ÜSG (HQ100) <sup>α</sup>	angelaufen bzw. laufend <sup>α</sup>
Stadt Northeim <sup>α</sup>	Qualifizierung Mitarbeiter "Fachberater Hochwasserschutz" <sup>α</sup>	Schulungen (Hochwasserschutz / Deichverteidigung) <sup>α</sup>	abgeschlossen <sup>α</sup>
<b>Region Hannover<sup>α</sup></b>	Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes <sup>α</sup>	Anpassung des Regionalen Raumordnungsprogrammes <sup>α</sup>	noch nicht begonnen <sup>α</sup>
Region Hannover <sup>α</sup>	Festsetzung des ÜSG der Leine <sup>α</sup>	Festsetzung der ÜSG (HQ100) <sup>α</sup>	angelaufen bzw. laufend <sup>α</sup>
Region Hannover <sup>α</sup>	HW-angepasste Bauausführung von Rad- und Wanderwegen an Leine, Westaue, Wietze und Fuhse <sup>α</sup>	Hochwasserangepasstes Bauen und Sanieren <sup>α</sup>	abgeschlossen <sup>α</sup>
Region Hannover <sup>α</sup>	Merkblatt <sup>α</sup>	Hochwasserangepasstes Bauen und Sanieren <sup>α</sup>	abgeschlossen <sup>α</sup>

## gemeldete Maßnahmen nach Trägerschaft



# gemeldete Maßnahmen nach Umsetzungsstand



# Maßnahmenmeldung nds. Anteil FGE Weser

- technischer Linienschutz einschl. Binnenentwässerung
- Schöpfwerke
- Sperrwerke



Handlungsfeld	Anteil
Technischer Hochwasserschutz	36,4%
Flächenvorsorge	26,3%
Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz	14,8%
Konzeptionelle Maßnahmen	6,5%
Natürlicher Wasserrückhalt	3,7%
Bauvorsorge	3,1%
Informationsvorsorge	3,1%
Verhaltensvorsorge	2,8%
Sonstige	2,1%
Vermeidung	0,8%
Risikovorsorge	0,3%

# Maßnahmenmeldung nds. Anteil FGE Weser

- Katastrophenschutzpläne
- Alarm- und Einsatzpläne
- Deichverteidigungsordnungen und –pläne
- Übungen
- Schulungen
- Bereitstellung von Personal- und Sachressourcen für das Krisenmanagement



Handlungsfeld	Anteil
Technischer Hochwasserschutz	36,4%
Flächenvorsorge	26,3%
Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz	14,8%
Konzeptionelle Maßnahmen	6,5%
Natürlicher Wasserrückhalt	3,7%
Bauvorsorge	3,1%
Informationsvorsorge	3,1%
Verhaltensvorsorge	2,8%
Sonstige	2,1%
Vermeidung	0,8%
Risikovorsorge	0,3%

# Maßnahmenmeldung nds. Anteil FGE Weser

- Aufklärungsmaßnahmen über Hochwasserrisiken
- Information der Bevölkerung



Handlungsfeld	Anteil
Technischer Hochwasserschutz	36,4%
Flächenvorsorge	26,3%
Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz	14,8%
Konzeptionelle Maßnahmen	6,5%
Natürlicher Wasserrückhalt	3,7%
Bauvorsorge	3,1%
Informationsvorsorge	3,1%
Verhaltensvorsorge	2,8%
Sonstige	2,1%
Vermeidung	0,8%
Risikovorsorge	0,3%

# Maßnahmenmeldung differenziert nach Binnenland und Küstengebiet

	Binnenland	Küste
Handlungsfeld	Anteil	Anteil
Bauvorsorge	3,7%	1,8%
Flächenvorsorge	34,1%	8,8%
Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz	17,5%	12,4%
Informationsvorsorge	4,1%	1,8%
Konzeptionelle Maßnahmen	6,0%	13,3%
Natürlicher Wasserrückhalt	5,1%	1,3%
Risikovorsorge	0,5%	0,4%
Sonstige	1,4%	3,1%
Technischer Hochwasserschutz	22,8%	56,2%
Verhaltensvorsorge	3,7%	0,9%
Vermeidung	1,2%	0,0%

## Schlussfolgerungen aus der Maßnahmenerfassung

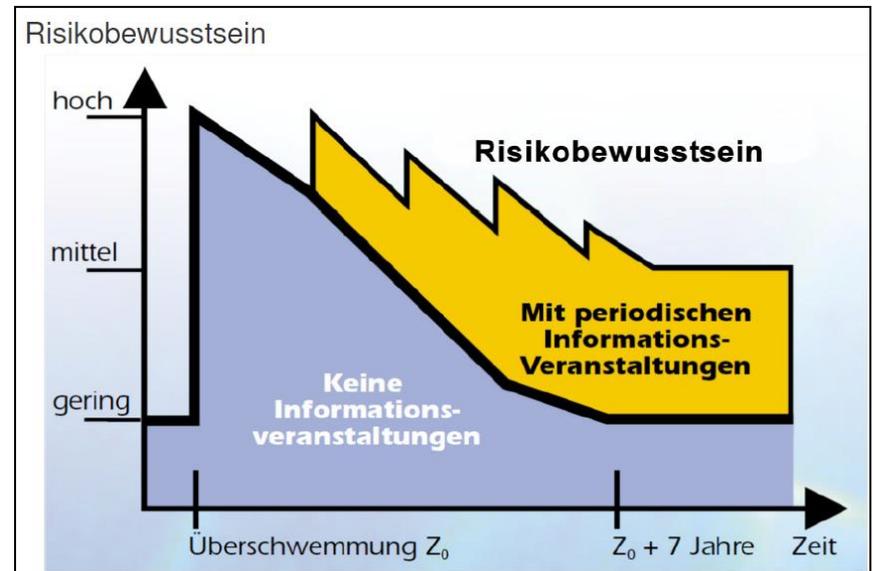
- Vielfach herrscht noch ein enges Verständnis des HWRM vor, das eher auf den (technischen) Hochwasserschutz fokussiert ist.
- Aufklärungsmaßnahmen machen mit nur 2,8% einen recht kleinen Anteil der Maßnahmenmeldungen aus.  
Vermutlich sind diese Maßnahmen nicht alle gemeldet worden. Entweder wurde die Bedeutung dieser Maßnahme nicht erkannt, oder aber es bestehen Bedenken bei den Gemeinden, ihre Bürger über HW-Risiken aufzuklären
- Es gibt vermutlich einige Akteure, die zwar Vorbereitungen für den HW-Fall getroffen haben, sich aber nicht beteiligt haben. Andere müssten dringend etwas tun...

## Welche Konsequenzen hat der HWRM-Plan?

- **keine unmittelbaren Rechtsfolgen.**
- Die Meldung von Maßnahmen stellt eine freiwillige, programmatische **Selbstverpflichtung** der Akteure dar.
- Nichttechnische Maßnahmen bleiben oftmals „unsichtbar“ und sind daher oft politisch wenig attraktiv.
- Zusammen mit dem **Nds. Bericht** dient er der **Information**, welche Maßnahmen die Verantwortlichen ergreifen wollen, um Risiken zu minimieren:
  - **Ist meine Gemeinde vorbereitet?**
  - **Wo kann ich von Erfahrungen anderer profitieren?**

## Aktualisierung des HWRM-Plans

- Alle sechs Jahre Aktualisierung des Plans und des Umsetzungsstands der Maßnahmen  
→ Erinnerung an notwendige Fortschreibung von Maßnahmen, wie Alarm- und Einsatzpläne
- Die HWRM-RL setzt Fristen, um das Risikobewusstsein wachzuhalten und im Ernstfall vorbereitet zu sein!



IKSR (2002)

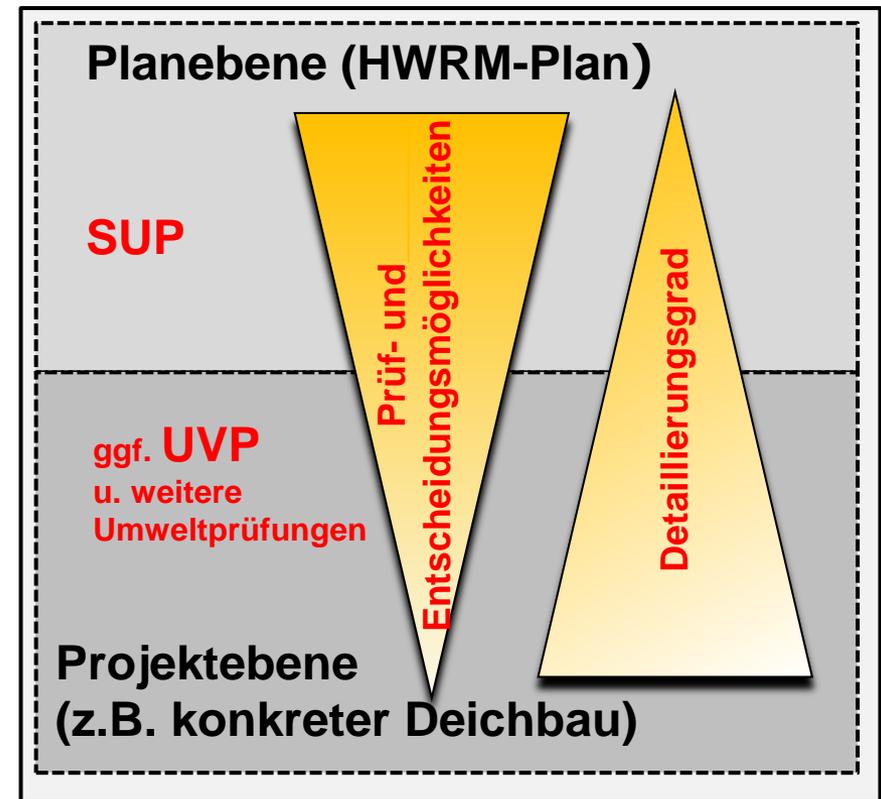


## 5. Strategische Umweltprüfung und Beteiligung der Öffentlichkeit

# Strategische Umweltprüfung der HWRM-Pläne

## Ziel und Zweck:

- Frühzeitige Berücksichtigung von Umweltbelangen in mehrstufigen Planungs- und Entscheidungsprozessen  
→ Vorsorgeorientierter Umweltschutz
- **Beteiligung und Information der Öffentlichkeit**



# SUP-Beteiligungsverfahren der HWRM-Pläne

- **Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**
  - **Elbe** vom 22.12.2014 bis zum 22.06.2015
  - **Weser** vom 21.04.2015 bis zum 22.06.2015
  - **Ems und Rhein** vom 27.04.2015 bis zum 29.06.2015
- **öffentliche Bekanntmachung im MBI. / Pressemitteilung**
- **Veröffentlichung** der Anhörungsunterlagen (Umweltbericht und Entwurf des HWRM-Plans) im Internet unter [www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de)
- **Auslegung in NLWKN-Betriebsstellen**
- Darüber hinaus: **Beteiligung der anerkannten Naturschutzvereinigungen** gem. § 63 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BNatSchG i. V. m. § 38 NAGBNatSchG



## 6. Zu guter Letzt...

## HWRM – kein alter Wein in neuen Schläuchen!

- Die HWRM-RL hat eine **eingebaute Erinnerungsfunktion**, um das Risikobewusstsein wachzuhalten, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.
- **Extremszenarien größer HQ<sub>100</sub>** sind nicht länger undenkbar, sondern werden in Karten dargestellt.
- Der HWRM-Plan und der ergänzende Nds. Bericht schaffen mehr **Transparenz**:
  - Aus Sicht des Bürgers: Ist meine Gemeinde vorbereitet?
  - Aus Sicht eines Verantwortlichen: Wo kann ich von Erfahrungen anderer profitieren?

**Vielen Dank für Ihr großes Engagement bei der  
Meldung zahlreicher Maßnahmen!**

**Hochwasserschutz ist  
Daueraufgabe.**

**Packen wir sie an!**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**